

Lörrach, im März 2014

Sonderrundschreiben

Verfassungswidrigkeit beim Werbungskostenausschluss für Erstausbildungskosten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der VI. BFH-Senat hat in Karlsruhe beim Bundesverfassungsgericht nunmehr die Frage gestellt, ob dieser auch eine Verfassungswidrigkeit beim Werbungskostenausschluss für Erstausbildungskosten sieht.

Somit möchten wir Sie drauf hinweisen, dass Kinder in Erstausbildung, insbesondere Erststudium, bei wirtschaftlicher Belastung eine Verlustfeststellungserklärung beim Finanzamt (Mantelbogen + Anlage N (nichtselbständige Tätigkeit) / Anlage G (gewerbliche / selbständige Tätigkeit)) einreichen sollen.

Diese gilt bis zum Veranlagungszeitraum 2011 zurück.

Das örtlich zuständige Finanzamt wird die entstandenen Verluste derzeit nicht akzeptieren, jedoch in ihrer abschließenden Beurteilung vorläufig, bis zum endgültigen Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes erklären.

Mit freundlichen Grüßen


WEKO


gez.
Markus Welte
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

gez.
Matthias Koch
Steuerberater

gez.
Andreas Kundlacz
Steuerberater

 **Bankverbindung**
Baden-Württembergische Bank
Lörrach
BLZ 600 501 01
Kto.-Nr. 743 550 21 21
IBAN: DE46 6005 0101 7435 5021 21
BIC: SOLADEST

 **Bankverbindung**
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Freiburg
BLZ 300 606 01
Kto.-Nr. 844 94 14
IBAN: DE23 3006 0601 0008 4494 14
BIC: DAAEDED

 **In Kooperation mit**
ConSigna GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
ConSigna GmbH,
Steuerberatungsgesellschaft
Freiburg